jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1965/7/7 7Ob193/65, 7Ob90/71, 1Ob25/73, 3Ob52/74, 4Ob589/74, 1Ob300/75, 8Ob597/85, 1Ob707/87,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 07.07.1965

Norm

MG §19 Abs2 Z3 A1
MRG §30 Abs2 Z3 F

Rechtssatz

Die Frage, ob der Mieter nach der Aufkündigung sein unleidliches Verhalten fortsetzte, ist unwesentlich, da es genügt, dass im Zeitpunkt der Aufkündigung die Voraussetzungen für sie vorhanden waren. (vgl MietSlg 7319 ua).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 193/65
  Entscheidungstext OGH 07.07.1965 7 Ob 193/65
  Veröff: MietSlg 17385
- 7 Ob 90/71
  Entscheidungstext OGH 30.06.1971 7 Ob 90/71
  Veröff: ImmZ 1971,254 = MietSlg 23332
- 1 Ob 25/73
  Entscheidungstext OGH 07.03.1973 1 Ob 25/73
  Veröff: MietSlg 25269
- 3 Ob 52/74
  Entscheidungstext OGH 11.06.1974 3 Ob 52/74
  Veröff: MietSlg 26235
- 4 Ob 589/74
  Entscheidungstext OGH 01.10.1974 4 Ob 589/74
  Auch; Veröff: MietSlg 26234
- 1 Ob 300/75
  Entscheidungstext OGH 19.11.1975 1 Ob 300/75
  Veröff: MietSlg 27351
- 8 Ob 597/85
  Entscheidungstext OGH 09.01.1986 8 Ob 597/85

Vgl; Beisatz: Die Einstellung eines dem Mieter zum Vorwurf gemachten Verhaltens nach der Kündigung hebt den Kündigungstatbestand zwar nicht allgemein auf, muss aber bei der Beurteilung, ob das Gesamtverhalten die Kündigung rechtfertigt, mitberücksichtigt werden. (T1)
Veröff: MietSlg XXXVIII/4

- 1 Ob 707/87
  Entscheidungstext OGH 20.01.1988 1 Ob 707/87
- 7 Ob 632/88
  Entscheidungstext OGH 28.07.1988 7 Ob 632/88
- 3 Ob 29/06w
  Entscheidungstext OGH 15.02.2006 3 Ob 29/06w
  Vgl aber; Beisatz: Grundsätzlich sind für die Beurteilung von Kündigungsgründen die Umstände im Zeitpunkt der Zustellung der Aufkündigung maßgeblich. Wenn allerdings der gekündigte Mieter nach Zustellung der Aufkündigung sein unleidliches Verhalten einstellt, ist die Verhaltensänderung bei der Beurteilung des Gesamtverhaltens mitzuberücksichtigen und kann bei Vorliegen einer positiven Zukunftsprognose zur Klageabweisung führen, sofern die Wiederholung der bisherigen Unzukömmlichkeiten ausgeschlossen werden kann. (T2)
- 3 Ob 34/15v
  Entscheidungstext OGH 18.03.2015 3 Ob 34/15v
  Auch; Beis wie T2
- 1 Ob 30/15s
  Entscheidungstext OGH 19.03.2015 1 Ob 30/15s
  Auch
- 5 Ob 76/15k
  Entscheidungstext OGH 14.07.2015 5 Ob 76/15k
  Vgl auch; Beis ähnlich wie T2
- 10 Ob 83/15a
  Entscheidungstext OGH 01.10.2015 10 Ob 83/15a
  Vgl aber; Beis wie T2
- 7 Ob 144/15z
  Entscheidungstext OGH 19.11.2015 7 Ob 144/15z
- 9 Ob 65/15x
  Entscheidungstext OGH 26.11.2015 9 Ob 65/15x
  Vgl auch; Beis ähnlich wie T2
- 7 Ob 35/18z
  Entscheidungstext OGH 21.03.2018 7 Ob 35/18z
  Vgl aber
- 4 Ob 63/19x
  Entscheidungstext OGH 25.04.2019 4 Ob 63/19x
  Vgl
- 1 Ob 151/20t
  Entscheidungstext OGH 23.09.2020 1 Ob 151/20t
  Beis wie T1; Beis wie T2
- 9 Ob 19/21s
  Entscheidungstext OGH 02.09.2021 9 Ob 19/21s

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0067534

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.10.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at